

## **Wann beginnt der Tag?**

Zwee Hirtä hend sich emal mitenand gstrittä, wenn genau d'Nacht vergangä isch und dä Tag agfangä hed.

"Wenn du ä wissä vomänä schwarzä Fadä chasch unterscheidä, denn isch d'Nacht vergangä", het der einti Hirt gmeint.

"Nei", seit der andiri Hirt, "wenn du ä grauä vomänä wissä Fadä chasch unterscheidä, het dä Tag agfangä."

Die zwei hend sich nid chönnä einigä und sind zumänä altä weisä Maa gangä. Der sell ihrä Striit schlichtä.

"Chönntid ihr nid öppis anders gfindä, wora mä cha erkännä, dass d'Nacht vergangä isch und dä Tag agfangä hed?" fragt dä Alti.

"Doch", seit dä erschti Hirt. "Wenn ich us dä Färni es Schaf vomene Hund cha unterscheidä, so isch es Tagh wordä."

"Und was meinsch du?" fragt der Alti dä zweiti Hirt.

"Wenn ich cha klar erkännä, öb uf dem Hügel det ä Figäbaum oder ä Oliväbaum staht, denn isch d'Nacht verbi."

"Nei", seit dä Alti, "das isch es nid. Wenn du i d'Augä vomänä Frömdä luegsch und drinnä di Brüeder oder dini Schwöschter erkännsch, denn het dä Tag agfangä."

Ursula Schürpf

Märchen aus dem Orient

Quelle: 3-Minuten-Märchen aus aller Welt, Marlies Arnold